



Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 61, Nr. 2, 2023
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

#mpaed2023

Mit Medienpädagogik in die Zukunft.

Entwürfe, Begründungen und
(inter-)disziplinäre Begegnungen.

Herbsttagung der Sektion
Medienpädagogik (DGfE)
vom 21. bis 22. September 2023,
FernUniversität in Hagen

Katharina Kaiser-Müller

Unter dem Tagungsthema Mit Medienpädagogik in die Zukunft. Entwürfe, Begründungen und (inter-)disziplinäre Begegnungen findet die Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DgE) – #mpaed2023 – heuer vom 21. bis 22. September 2023 an der FernUniversität in Hagen statt.

Under the conference theme Mit Medienpädagogik in die Zukunft. Entwürfe, Begründungen und (inter-)disziplinäre Begegnungen the autumn conference of the German Society for Educational Science (DgE) – #mpaed2023 – will take place this year from September 21 to 22, 2023 at the FernUniversität in Hagen.



Abbildung 1: #mpaed2023 (Quelle: Screenshot [CC-BY-SA])

1. Tagungsthema: Mit Medienpädagogik in die Zukunft

In Zukunft erwartet uns ein Leben, das in all seinen Bereichen stärker als bisher von Digitalisierung, Technologisierung, Datafizierung, Hybridisierung und intensiveren Verschmelzungen von Menschen und Maschinen geprägt sein und uns gleichzeitig mit Krisen, Konflikten oder möglichen (Cyber-)Kriegen konfrontieren wird. Verunsicherungen und das damit einhergehende Bedürfnis nach Antworten entstehen z. B. durch den Einsatz von Algorithmen und daraus resultierende Fragen nach „Reduktion“ und „Kontrolle“, durch das Aufkommen datenintensiver digitaler Plattformen und damit verbundene Steuerungserwartungen an Bil-

dung durch große Datenmengen und Analysetools, durch neue epistemische Akteure wie ChatGPT und andere (Sprach-)Bots sowie durch Technologien, die für uns entscheiden, Empfehlungen geben, künftiges Handeln prognostizieren, aber auch Intransparenz evozieren.

Angesichts zu erwartender gravierender Veränderungen in allen Lebensbereichen stehen diese Themen allerdings nicht mehr nur im Fokus der Medienpädagogik, sondern sind zunehmend Diskussions- und Forschungsgegenstand weiterer Teildisziplinen der Erziehungs-/Bildungswissenschaft und darüber hinaus. Zugleich fordern wissenschaftliche wie bildungspolitische Initiativen die Medienpädagogik auf, sich zu positionieren. Damit rufen aktuelle gesellschaftliche Veränderungen infolge der veränderten Mensch-Technik-Beziehung nicht nur eine unklarer werdende Stellung der Subjekte in medialen Lebenswelten und neue Aktand:innen hervor, sondern sie erfordern vor allem eins: viele Entwürfe, neue und alte Begründungen und (inter-)disziplinäre Begegnungen mit und von Medienpädagogik als Disziplin und Profession.

Auch daher steht Medienpädagogik vor der Anforderung, (ihre) Zukunftsentwürfe zu explizieren, ebenso wie ihre disziplinären Begründungen offenzulegen und damit die eigene Befassung mit Digitalisierung und Digitalität zu ihrem Gegenstand zu machen. Dass dafür (inter-)disziplinäre Begegnungen und Reflexionen nötig sind, macht bereits der Blick auf die Entwicklungsgeschichte der Medienpädagogik deutlich. So liegt die Entstehung der wissenschaftlichen Medienpädagogik etwas mehr als 50 Jahre zu-

rück. Die Gründung als DGfE-Sektion hat die Medienpädagogik vor 25 Jahren vollzogen. Und nicht zuletzt durch eine Reihe engagierter politischer Aktionen hat sich die Medienpädagogik als erziehungswissenschaftliche Disziplin auch gesellschaftlich etabliert: „KBOM! – Medienbildung als gesamtgesellschaftliches Handlungsfeld gestalten“ oder das Dagstuhl- und Frankfurt-Dreieck als Resultat der interdisziplinären Tagung zu digitaler Bildung sind hier exemplarisch zu nennen.

Die Veranstalter möchten daher ausdrücklich nach den Errungenschaften von Medienpädagogik als Disziplin und Profession fragen, nicht zuletzt, um ihren disziplinären Forschungs- und Erkenntnisvorsprung zum Verhältnis von Erziehungs-/Bildungswissenschaft und Medien/Technik herauszuheben, nach ihren (normativen) Zielsetzungen und Menschenbildern bzw. sozio-/ontologischen Vorannahmen, aber auch nach ihren Positionen, Aufgaben- und Handlungsfeldern bzw. Forschungsbereichen mit Blick auf die Zukunft.

Das Tagungsmotto „Mit Medienpädagogik in die Zukunft“ nimmt diese Überlegungen kritisch-reflexiv auf: Indem etwa die Historizität aktueller Medienpädagogik bestimmt und befragt werden, haben die Veranstalter im Sinne einer Bestandsaufnahme somit ein ausgeprägtes Interesse daran, auf der Herbsttagung die (historischen) Gewordenheiten gemeinsam nachzuzeichnen, Entwicklungslinien zu skizzieren, ebenso wie nach möglichen Leitideen und Positionsbestimmungen zu fragen, die die Medienpädagogik seit ihrer Gründung trägt und zukünftig voranbringen will.

(Rück-)Blicke in die Themenhefte und Jahrbücher der Medienpädagogik erweisen sich dabei als hilfreich. Von Anbeginn werden beispielsweise Schlüsselbegriffe der Medienpädagogik (z. B. in Themenheft 20 der Zeitschrift MedienPädagogik) genauso diskutiert wie Methoden und Methodologien (z. B. in Jahrbuch 10). Mit der Medienpädagogik als Teildisziplin der Erziehungs-/Bildungswissenschaft setzt sich insbesondere Jahrbuch 6 auseinander. Es nimmt eine Standortsuche und -bestimmung vor und weist Forschungsfelder und -methoden ebenso aus wie Hinweise zu einer medienpädagogischen Aus-/Bildung. Zugleich werden darin inter- und transdisziplinäre Bezüge und Kontexte sichtbar. Die Vielfalt an Zugängen und Perspektiven demonstrierte die Medienpädagogik als „lebendige Disziplin“ (Jahrbuch 6, Editorial), deren Stärke sich in ihrer Offenheit, Aufnahmefähigkeit, ihrer kritischen Reflexionskraft, ihrem Mitwirkungs- und Gestaltungswillen offenbart(e). Hier finden Sie den [Call for Papers](#).

Team

Die Tagung wird gemeinsam organisiert von [Univ.-Prof.in Dr.in Claudia de Witt](#) und [Univ.-Prof.in Dr.in Sandra Hofhues](#) und ihren Teams aus den Lehrgebieten [Bildungstheorie](#) und [Medienpädagogik](#) sowie [Mediendidaktik](#).

Das Organisationsteam erreichen Sie unter der folgenden E-Mail-adresse: mpaed2023@fern-unihagen.de

Weitere Informationen zum Programm, der Anreise und den Unterkünften finden Sie auf der [Tagungswebseite](#).